

(Amt - Aktenzeichen)

FB 1 Bohl

Vorlagen-Nr. 2384/2014-2020

Zur Sitzung

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

28.11.2019

öffentlich

Vorberatung

Rat der Stadt Niederkassel

11.12.2019

öffentlich

Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Fusion Civitec-RegioIT

Sachverhalt:

Der kommunale IT-Zweckverband „civitec“ beabsichtigt den Zusammenschluss mit dem IT-Dienstleister „regio iT“. Hierzu ist die Zustimmung der Mitgliedskommunen erforderlich.

Hintergrund

In den letzten Jahren ist der Umsatz des civitec von knapp über 20 Mio. Euro auf deutlich über 30 Mio. Euro angestiegen. Für die weitere Entwicklung haben die Gremien des civitec insbesondere folgende Faktoren betrachtet:

- wachsende Komplexität/Ansprüche an die IT der Kommunen und die IT-Dienstleister (z.B. bei Themen wie IT-Sicherheit, digitaler Wandel/e-government, Bürgerkonto, E-Akte oder auch die Anforderung der Ausweitung von Support- und Betreuungszeiten),
- steigender Wettbewerb um Fachkräfte, einhergehend mit dem demografischen Wandel,
- zunehmende IT-Overhead-Kosten durch gesetzliche Vorgaben (EU-DSGVO, ePrivacy-Verordnung, OZG, etc.) und die Zertifizierung von Technik, Gebäude und Mitarbeitern.

Die Bewertung dieser Faktoren hat ergeben, dass es zu einer finanziellen Mehrbelastung für die Verbandsmitglieder führen würde, wenn der civitec in der bisherigen Form weiterbetrieben würde. Daher wurde die Suche nach einem Partner für einen Zusammenschluss angestoßen.

In einem umfangreichen Auswahlprozess unter der Begleitung der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater BDO, Köln, wurde aus mehreren Rechenzentren innerhalb des KDN, dem Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, die regio iT als strategisch passendster Partner ausgewählt. Die Verbandsversammlung des civitec hat am 20.02.2019 in ihrer Sitzung in Nümbrecht bei drei Enthaltungen beschlossen, in Zusammenarbeit mit der regio iT die für einen Zusammenschluss erforderlichen Verträge und Unterlagen zu erstellen. Diese liegen nunmehr vor.

Das Transaktionsmodell für den Zusammenschluss

civitec wird zum 01.01.2020 mit insgesamt 18 % zweitgrößter Anteilseigner der regio iT. Davon werden 14 % im Rahmen einer Kapitalerhöhung und 3 % durch den Kauf von Anteilen der EVA (Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen) erworben. Der derzeitige civitec Anteil an der regio iT beträgt 1 % und wurde im Jahr 2015 im Rahmen der Verlagerung des civitec Rechenzentrums zur regio iT erworben. regio iT kauft im Gegenzug den Betrieb des civitec. Diese Rechtsgeschäfte sind im Notarvertrag abgebildet.

Das gesamte Vertragswerk für den Zusammenschluss besteht aus mehreren Verträgen, die nach Zustimmung durch die Verbandsversammlung durch den Vorstandsvorsteher zu zeichnen sind. Im Einzelnen sind dies:

- Notarvertrag
- Konsortialvertrag
- Personalüberleitungsvertrag Angestellte
- Zuweisungsvertrag Beamte (Dienstherr bleibt civitec)
- Gesellschaftervertrag regio iT
- Forschungs- und Entwicklungsvereinbarung

Den Zahlen und Verträgen liegt jeweils eine sog. „Due Diligence-Prüfung“ (Prüfung vor dem Kauf von Unternehmensanteilen) von civitec (PKF Faselt, Duisburg) und der regio iT (dhpG, Gummersbach) zu Grunde. Die Verträge wurden auf Seiten civitec mit Begleitung durch die Wirtschaftsprüfer dhpG, Gummersbach, und BDO, Köln, sowie im Personalbereich durch die Kanzlei michels.pmks, Köln, ausgehandelt. Der Personalrat civitec wurde von Rechtsanwalt Dr. T. Wurm, Bonn beraten.

Die Entscheidung der Verbandsversammlung über die Beteiligung an der regio iT ist der Bezirksregierung Köln nach § 115 Abs. 1 b) GO NRW anzuzeigen. Die erforderliche Zustimmung des Bundeskartellamtes zum geplanten Zusammenschluss ist bereits mit Schreiben vom 11.09.2019 erteilt worden.

Die Durchführung des Zusammenschlusses von civitec und regio iT macht auf Seiten des Zweckverbandes civitec die 10. Änderung der Verbandssatzung erforderlich. Diese berücksichtigt die geänderten Aufgaben des Zweckverbandes durch den Verkauf des IT-Betriebes und die damit einhergehenden Folgen. Die Satzungsänderung ist zeitgleich mit dem Vertragswerk zum Zusammenschluss von der Verbandsversammlung zu beschließen.

Zur Überführung und Sicherung der heutigen civitec IT-Dienstleistungen schließt jede Eigentümergemeinschaft bilateral einen Produktüberleitungsvertrag mit der regio iT. In diesem werden für fünf Jahre die Preisstruktur und das Umsatzvolumen für die Altverträge festgeschrieben. Die erforderliche Überwälzung der Umsatzsteuer auf das Altgeschäft erfolgt dabei in vier Schritten (5% in 2020, 2,5% in 2021 und 2022 und 2% in 2023), es sei denn, auch die IT-Zweckverbände im KDN unterliegen vorher der Umsatzwertsteuer. In diesem Fall werden die ausstehenden Erhöhungsschritte zusammengefasst und zum gleichen Zeitpunkt aktiv. Unabhängig davon erfolgt nur einmalig in 2020 eine Kostensteigerung in Höhe von 1,5%. Dies bedeutet insgesamt für das Jahr 2020 eine Kostensteigerung von ca. 35.000 EUR.

Mit Ablauf des Produktüberleitungsvertrages (31.12.2024) herrscht Vertragsfreiheit. Für Neugeschäfte gilt die Vertragsfreiheit sofort.

Die Umsatzgarantie ist neu berechnet worden, indem sie in das Verhältnis zum prognostizierten Umsatzvolumen (Stand 01.01.2020) gesetzt wird. Zwischen den tatsächlichen Umsätzen und der Umsatzgarantie besteht Puffer von durchschnittlich ca. 10 %. Für Niederkassel liegt dieser in absoluten Zahlen bei 42.159 Euro. Es dürfte nicht damit zu rechnen sein, dass die Stadt in die Umsatzgarantie hineinläuft und damit für etwas bezahlt, das sie nicht in Anspruch nimmt, da eben dieser Puffer besteht und in Zukunft damit gerechnet wird, dass der Bedarf an IT-Dienstleistungen steigt.

Das gemeinsame Unternehmen wird mehr als 100 Millionen Euro Umsatz erzielen und ca. 550 Mitarbeiter beschäftigen. Der Aufsichtsrat ist entsprechend des Stammkapitals nach Drittelparität zu besetzen. civitec wird mit zunächst vier Mitgliedern/Beisitzern der Anteilseigner und einem Mitglied der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vertreten sein und hat weiterhin einen Sitz in der Gesellschafterversammlung. Eine Neuordnung erfolgt 2020 nach der Kommunalwahl.

Der Zweckverband civitec bleibt zunächst bestehen. Die Beamten verbleiben bei civitec und werden zur regio iT abgeordnet. Die Mitarbeiter gehen nach § 613a BGB über. Der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für Mitarbeiter von civitec gilt acht Jahre. Die Auskömmlichkeit und auch die Finanzierung der Beamtenpensionen sind für den „Rumpf“-Zweckverband gesichert.

Wirtschaftlich soll das gemeinsame Unternehmen am 01.01.2020 starten. Für die Startorganisation werden zunächst die kaufmännischen Prozesse des civitec und der regio iT vereinheitlicht. Die Bereiche Anwendungen und Technik arbeiten wie gewohnt, bis die gemeinsame Zielorganisation erreicht ist.

Zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 28.11.2019 wird ein Vertreter des civitec für offene Fragen zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Niederkassel stimmt dem im Wege eines Erwerbs von 17% der Gesellschaftsanteile an der regio iT Aachen GmbH geplanten und zum 01.01.2020 vollziehbaren Zusammenschlusses des Zweckverbandes civitec und der regio iT zu. Der damit verbundenen Veräußerung des gesamten Geschäftsbetriebes des civitec an die regio iT wird ebenfalls zugestimmt.

Der Rat der Stadt Niederkassel nimmt die 10. Satzungsänderung des Zweckverbandes civitec zustimmend zur Kenntnis.

2. Die in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes civitec entsandten Mitglieder werden gebunden, dem Zusammenschluss von civitec und regio iT unter den zu Ziffer 1 genannten Rahmenbedingungen sowie der 10. Satzungsänderung des civitec zuzustimmen. Der Rat der Stadt Niederkassel weist seine Verwaltung an, den Produktüberleitungsvertrag mit der regio iT zu zeichnen, damit alle IT-Dienstleistungen ab dem 01.01.2020 gesichert von der regio iT erbracht werden können.

Anlagen:

- Stellungnahme/Übersicht der dhpG zum Vertragswerk (in Text und in Folienform)
- Produktüberleitungsvertrag
- garantierte Umsätze (2020 bis 2024)
- 10. Änderungssatzung (neue Satzung civitec)